



Johann Sebastian Bach zum 275. Todestag
«Bach ist die Quintessenz aller Musik»

Seite 8 und 9

75 Jahre Sankt Thomas Morus Schule
Symbolische Anstecker und Galakonzert

Seite 5 und 7

Annemarie Zimmerling - mit Herz und Hingabe Lehrerin
«Die Arbeit mit den Kindern war meine Berufung»

Seite 6

Eskalation statt Einigung

EU kontert Trumps Zollpläne

dpa



La UE recurre a sus instrumentos de presión ante la escalada del conflicto arancelario provocada por el presidente estadounidense Donald Trump. ¿Impondrá pronto nuevos aranceles sobre exportaciones estadounidenses por miles de millones?

Brüssel (dpa) - US-Präsident Donald Trump geht im Zollstreit mit der EU voll auf Konfrontationskurs. Ungeachtet der bislang laufenden Gespräche über eine einvernehmliche Lösung kündigte er in einem am 12. Juli veröffentlichten Brief neue hohe Zölle ab dem 1. August an.

Die EU bereitet nun zusätzliche Gegenzölle auf Importe aus den USA im Wert von 72 Milliarden Euro vor. Bei einem Handelsministertreffen am 14. Juli in Brüssel habe es Einigkeit darüber gegeben, dass man für den Fall der Fälle gewappnet sein sollte, erklärte der zuständige EU-Kommissar Maros Sefcovic.

Gleichzeitig machte er deutlich, dass sich die EU bis Anfang August weiter um eine Verhandlungslösung bemühen wird. Ab dann will Trump nach seiner Ankündigung vom 12. Juli Zölle in Höhe von

30 Prozent – statt zuvor 10 Prozent – auf Einfuhren aus der EU erheben.

Sefcovic warnte, dass die Umsetzung der Trump-Pläne drastische Auswirkungen auf den transatlantischen Handel haben würde. «Seien wir ehrlich: Ein Zollsatz von 30 Prozent käme einem faktischen Handelsverbot gleich», sagte er. Wenn er in Kraft treten sollte, sei mit erheblichen negativen Auswirkungen auf beiden Seiten des Atlantiks zu rechnen.

Was bedeutet das für Deutschland?

Vor allem für die exportorientierte deutsche Wirtschaft wäre das ein heftiger Schlag, da Zölle Produkte in der Regel teurer machen und damit den Handel bremsen. Unter den von Trump bereits eingeführten Zöllen litt die Wirtschaft. Dazu gehörte ein Basiszollsatz in Höhe von zehn Prozent sowie Sektorzölle auf Import von Autos und Autoteilen in Höhe von 25 Prozent und Zölle auf Stahl- und Aluminiumprodukte in Höhe von 50 Prozent.

Die Präsidentin des Auto-Branchenverbandes VDA, Hildegard Müller, kommentierte: «Die Kosten für unsere Unternehmen sind bereits im

Milliarden-Bereich - und mit jedem Tag wächst die Summe.»

Um was für ein Handelsvolumen geht es?

Nach Angaben der EU unterhalten die Europäische Union und die Vereinigten Staaten die umfassendsten bilateralen Handels- und Investitionsbeziehungen der Welt und die am engsten miteinander verzahnten Volkswirtschaften. Zusammen machen sie demnach fast 30 Prozent des weltweiten Handels mit Waren und Dienstleistungen und 43 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung aus. Im Jahr 2024 belief sich der transatlantische Handel mit Waren und Dienstleistungen nach EU-Zahlen auf rund 1,7

Exportautos in Bremerhaven: Trumps Zölle machen europäische Fahrzeuge in den USA teurer – deutsche Autohersteller sind besonders betroffen.

Billionen Euro. Die EU und die USA waren jeweils füreinander der wichtigste Warenhandelspartner.

Welche Zölle und Beschränkungen sind vorgesehen?

Bereits beschlossen sind Gegenzölle für den Fall, dass die vor Monaten eingeführten neuen Zölle auf Stahl- und Aluminiumimporte nicht wieder aufgehoben werden. Sie betreffen nach früheren EU-Angaben Ausfuhren der Vereinigten Staaten im Wert von insgesamt 21 Milliarden Euro und könnten zu den Zöllen auf die Exporte im Wert von 72 Milliarden Euro hinzukommen.

Zudem bereitete die EU-Kommission zuletzt auch Beschränkungen bestimmter EU-Exporte von Stahlschrott und chemischen Erzeugnissen in die USA im Wert von 4,4 Milliarden Euro vor. Und sie schließt ausdrücklich auch die Nutzung des neuen EU-Instruments gegen Zwangsmaßnahmen nicht aus. Damit könnte US-Unternehmen etwa der Zugang zu öffentlichen Aufträgen in der EU verwehrt werden.

Bei den Vorbereitungen für die Gegenmaßnahmen geht es um eine Liste mit Industrie- und Agrarerzeugnissen aus den USA, die von neuen Zöllen der EU betroffen sein sollen, falls die europäischen Bemühungen für eine gütliche Einigung scheitern.

Welche Produkte vorerst von der Liste gestrichen wurden,

sagte Sefcovic bisher nicht. Er erklärte lediglich, dass sie nun noch einmal von den Mitgliedstaaten diskutiert werden kann. Auf der ersten Vorschlagsliste hatten auch symbolisch relevante US-Erzeugnisse wie Flugzeuge, Autos und Bourbon Whiskey gestanden.

Sind Verhandlungen noch sinnvoll?

Optimisten in Brüssel vermuten, dass Trump mit dem Schreiben lediglich eine Drohkulisse aufbauen will, um bei einer Fortsetzung der Verhandlungen mehr herausholen zu können. Ebenso wird es für möglich gehalten, dass er einen Deal möglichst lange herauszögern will, um bis dahin mit bereits eingeführten Zöllen profitieren zu können.

In der EU wird davon ausgegangen, dass Trump Zolleinnahmen braucht, um Steuer-senkungsversprechen einlösen zu können. US-Finanzminister Scott Bessent rechnete jüngst vor, dass er bis Jahresende mit Einfuhrzöllen insgesamt mehr als 300 Milliarden US-Dollar einnehmen könnte. Neben der EU sind weltweit fast alle anderen Handelspartner der USA von neuen Zöllen betroffen.

In seinem Brief ließ Trump die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen wissen, wenn die EU bereit sein sollte, ihre bislang geschlossenen Handelsmärkte für die Vereinigten Staaten zu öffnen und Handelsbarrieren zu eliminieren, werde man möglicherweise eine Anpassung des Schreibens in Erwägung ziehen. Die Zölle könnten je nach Entwicklung der Beziehungen nach oben oder unten angepasst werden. ●



Die stark exportorientierte deutsche Wirtschaft, die bereits 2024 schrumpfte, gerät durch den Zollstreit mit den USA weiter unter Druck: Nach einer Analyse der Bundesbank ist fast jeder vierte Arbeitsplatz vom Export abhängig.



El 11 de junio terminó la última semana de sesiones del Parlamento Alemán antes del receso estival con una disputa. La elección de Frauke Brosius-Gersdorf como jueza del Tribunal Constitucional fue retirada de la agenda debido a la presión interna en la CDU y la falta de apoyo garantizado por parte del socio de coalición.

Berlin (dpa) – Nach der kurzfristig abgesetzten Richterwahl im Bundestag hat sich der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz hinter Unionsfraktionschef Jens Spahn (beide CDU) gestellt. Zum Vorschlag aus der SPD, dass die umstrittene SPD-Kandidatin Frauke Brosius-Gersdorf sich den Fragen der Union stellen könnte, sagte Merz: «Ich werde das mit der SPD in Ruhe besprechen.» Der Kanzler versicherte: «Wir werden versuchen, für die nächste Runde gute Mehrheiten zu bekommen.»

Friedrich Merz hatte sich eigentlich vorgenommen, als Bundeskanzler einen neuen, kooperativen Regierungsstil zu etablieren. «Die permanenten öffentlichen Auseinandersetzungen der Vergangenheit, die müssen wir beenden», hatte er sich bereits vor der Bundestagswahl zum Ziel gesetzt. Seit der geplatzten Wahl dreier Verfassungsrichter am 11. Juni im Bundestag steht fest, dass er mit diesem Anspruch zunächst gescheitert ist.

Die Zerreißprobe der Koalition nach der Richterwahl



dpa

Die Union setzt nach dem Fiasko nun erst einmal darauf, die aufgeheizte Debatte um die SPD-Kandidatin Frauke Brosius-Gersdorf abzukühlen, die sie vor allem wegen deren Haltung zu Abtreibungen ablehnt.

Bei der Suche danach geht es um sehr viel. Es steht nicht nur der Koalitionsfrieden auf

dem Spiel, sondern auch das Ansehen des Bundesverfassungsgerichts, die Handlungsfähigkeit des Bundestags und das politische Schicksal eines führenden Koalitionspolitikers.

Die Suche nach einer einvernehmlichen Lösung wird nun zur ersten großen Bewährungsprobe der noch jungen

Koalition. Vor allem muss verlorenes Vertrauen wiederhergestellt werden, nachdem die Unionsführung ihre Zusage, die SPD-Kandidatin Brosius-Gersdorf mitzuwählen, nicht einhalten konnte.

Als Hauptverantwortlicher für das Fiasko wird von allen Seiten der Unionsfraktionsvor-

Spruch der Woche



Das Unbewußte ist gewissermaßen der Mutterboden, aus dem Bewusstsein wächst.

Carl Gustav Jung (1875-1961), Schweizer Psychiater

Das Bundesverfassungsgericht muss vorerst auf neue Richter verzichten, da der Bundestag die Wahl wegen fehlender Koalitionsunterstützung absetzte.

sitzende ausgemacht. Ausgerechnet Jens Spahn, dem bisher ein Gespür für konservative Reflexe in der Union nachgesagt wurde, hat den Widerstand in der Union gegen Brosius-Gersdorf unterschätzt.

Bisher ist die Besetzung von Richterposten in der Regel aber nicht umsonst möglichst geräuschlos zwischen den großen Parteien geklärt worden. Es geht um das höchste deutsche Gericht, um Richter und Richterinnen, die unabhängig Entscheidungen von Regierung und Parlament auf ihre Rechtmäßigkeit überprüfen sollen. Offener politischer Streit über die Besetzung von Richterposten passt dazu nicht.

Letztlich geht es bei der Suche nach einer Lösung auch um die grundsätzliche Frage, wie handlungsfähig der Bundestag in seiner jetzigen Zusammensetzung noch ist, in der die sogenannten Parteien der Mitte - also CDU/CSU, SPD und Grüne - keine verfassungsändernde Zweidrittelmehrheit mehr haben. ●

Programm der Konrad-Adenauer-Stiftung

15 venezolanische Stipendiaten erhalten Masterabschluss

«Integration durch Bildung» – unter diesem Leitsatz steht das Stipendienprogramm «Si Flucht» der Konrad-Adenauer-Stiftung. Die Übergabe der Masterurkunden fand am 19. Juni 2025 in der Aula des Campus Providencia der Universidad Autónoma de Chile statt. Die Absolventinnen und Absolventen erhielten den Titel «Magíster en Gestión de Gobierno y Políticas Públicas», «Master in Regierungs- und Verwaltungswissenschaften».

Seit 2020 ermöglicht die Konrad-Adenauer-Stiftung dieses Programm im Rahmen der deutschen internationalen Zusammenarbeit. Es soll venezolanischen Migrantinnen und Migranten in Chile neue berufliche Perspektiven eröffnen, ihre gesellschaftliche Integration fördern und zugleich zukünftige Führungspersönlichkeiten für

El 19 de junio de 2025, quince becarias y becarios venezolanos de la Fundación Konrad Adenauer obtuvieron su título de máster en la Universidad Autónoma de Chile. El objetivo de esta iniciativa es fomentar la participación social y fortalecer la cooperación internacional.



Luis Zué

Venezuela ausbilden.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten stammen aus verschiedenen Fachrichtungen und einige sind inzwischen in Gemeindeverwaltungen, der Politikberatung sowie im akademischen Bereich tätig. Während

des gesamten Studienverlaufs wurden sie vom Team der Konrad-Adenauer-Stiftung begleitet – insbesondere durch Olaf Jacob, Leiter des Auslandsbüros, und Luis Zué, Projektverantwortlicher.

In seiner Ansprache unter-

Die Studentinnen und Studenten aus Venezuela, die erfolgreich ihren Master in Regierungs- und Verwaltungswissenschaften an der Universidad Autónoma de Chile abschlossen

strich Gustavo Niklander Ribera, Direktor für Entwicklung und Postgraduiertenstudiengänge der Universidad Autónoma de Chile, die Bedeutung von «Vielfalt und sozialem Zusammenhalt» für die Entwicklung Chiles: «In einer zunehmend interkulturellen Welt sind die Unterschiede mehr als offensichtlich, aber das Leben in dieser Vielfalt zu leben, bereichert uns zweifellos. Wenn wir also diese Fälle von Fremdenfeindlichkeit und Unkenntnis über den Nächsten aufgrund seiner Nationalität sehen, müssen wir nachdenken. Viele Gesellschaften haben sich dank des wertvollen Beitrags von Einwanderern sowohl kulturell als auch wirtschaftlich weiterentwickelt.»

Die Absolventinnen und Absolventen würdigten die Unterstützung Deutschlands als einen entscheidenden Beitrag zur persönlichen, akademischen und gesellschaftlichen Entwicklung. Dabei betonten sie, sowohl vom Austausch mit der deutschen Kultur, dem Aufbau und der Vertiefung von Netzwerken als auch vom Kennenlernen zentraler Konzepte wie der sozialen Marktwirtschaft und des Sozialstaats profitiert zu haben. ●

Quelle: KAS



Neue
Telefonnummer:

Nuevo número telefónico:

22 449 1577



AHK Chile wählt neuen Vorstand

Con la asamblea de socios celebrada el 17 de junio, la AHK Chile marcó el comienzo de un nuevo período: se constituyó la nueva junta directiva para los años 2025/2026.

Gabriele Lothholz übernimmt zum zweiten Mal das Amt der Präsidentin der AHK Chile. Sie dankte dem Vorstand und den Mitgliedern für das Vertrauen und bekräftigte ihre Motivation, in engster Zusammenarbeit mit dem Vorstand das Managementteam der Kammer zu unterstützen. «Ich hoffe, dass ich meine strategische Vision und meine Erfahrung aus der Geschäftswelt sowie die chilenische und deutsche Kultur in die Arbeit der Kammer einbringen kann. Die Ausrichtung der AHK auf die Herausforderungen der Zukunft motiviert mich, und ich möchte einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft beider Länder leisten», sagte sie.

Präsidium

Präsidentin: Gabriele Lothholz, Partnerin & Geschäftsführerin Voxkom und Konfianza Ambassador Chile Enrich LAC

Erster Vizepräsident: Carlos Anwandter, Geschäftsführer Kaufmann

Zweiter Vizepräsident: Enrique Celedón, CEO GKD LatAm SA



Werner Kulenkampff, Regionalvertreter, Katya Podnebesnova, Siemens Healthineers, Marcelo Celis, Bosch Chile, Inés Recio, Heidelberg Center, Jan Rusch, GrupoTusMaquinas, Carlos Anwandter, Kaufmann Chile, María de los Ángeles Hernández, Vitalsec, Victor Ide, Past President, Cornelia Sonnenberg, AHK Chile, Gabriele Lothholz, Voxkom, Felipe Schneider, Alicia Domínguez, EY Chile, und Carles Folch, Würth Chile

Schatzmeisterin: Alicia Domínguez, Partnerin Steuern und Leiterin Bergbau und Energie, EY Chile

Geschäftsführung: Cornelia Sonnenberg, AHK Chile

Vorstandsmitglieder

- Christian Candela, Geschäftsführer Siemens Chile / CEO Elektrifizierung & Automatisierung Südamerika

- Marcelo Celis, General Manager Bosch Chile
- Edder Cifuentes, Partner Openhoff
- Daniel Contesse, Vizerektor für Innovation und Entwicklung der Universidad del Desarrollo
- Sergio Eguiguren, Partner der Anwaltskanzlei Barros & Errázuriz
- Carles Folch, Managing Director Würth Chile
- María de los Ángeles Hernández,

dez, CEO Vitalsec SpA

- Lutz Kindermann, Managing Director WPD Chile SpA
- Katya Podnebesnova, Managing Director Argentinien, Chile, Uruguay Siemens Healthineers
- Inés Recio, Akademische Geschäftsführerin, Heidelberg Center für Lateinamerika
- Jan Rusch, Mitbegründer GrupoTusMaquinas •

Deutschlands neues Welterbe

Bayerns Märchenschlösser locken Millionenpublikum

Los castillos de cuento de hadas del rey Luis II, muy apreciados por los turistas e inspiración para el cine y Walt Disney, han sido ahora declarados Patrimonio Mundial por la Unesco. ¿Qué significa eso exactamente?

Schwangau/Paris (dpa) - Für Bayern wird mit der Entscheidung der UN-Kulturorganisation Unesco in Paris ein Traum wahr: Die imposanten Märchenschlösser von König Ludwig II. sind zum Welterbe ernannt worden. Die Auszeichnung attestiert den berühmten Schlössern eine internationale Bedeutung, wofür die hohe Zahl von Besuchern aus dem In- und Ausland schon lange spricht. Das Welterbekomitee der UN-Kulturorganisation verlieh das begehrte Welterbesiegel wie erwartet für Schloss Neuschwanstein im Allgäu sowie die Schlösser Herrenchiemsee und Linderhof in Oberbayern. Die drei Prunkbauten von Ludwig II. (1845-1886) gehören zu den bekanntesten touristischen Attraktionen im Freistaat. Im vergangenen Jahr kamen weit mehr als 1,7 Millionen Besucher. Außerdem wurde das Welterbeprädikat für das kleinere und weniger bekannte

Königshaus am Berg Schachen bei Garmisch-Partenkirchen verliehen. Die Auszeichnung ist nicht mit einer finanziellen Förderung verbunden, erhöht aber die sowieso schon hohe Bekanntheit, was dem Tourismus zugutekommen dürfte. Für den Staat beinhaltet die Auszeichnung die von der Bayerischen Schlösserverwaltung ohnehin wahrgenommene Pflicht, die Welterbestätten langfristig zu erhalten und zu schützen. Hohe Millionensummen flossen in den vergangenen Jahren in Sanierung und Unterhalt. Etwa ein Vierteljahrhundert Vorbereitungen waren in Bayern der angestrebten Ernennung zum Welterbe vorangegangen - vom Beschluss des Landtags, eine Bewerbung zu prüfen, über einen Bürgerentscheid in Schwangau bis zur Aufnahme auf die deutsche Anwärterliste durch die Kultusministerkonferenz. Und wie geht es mit den Schlössern nach der Aufnahme ins Welterbe



Touristen stehen auf der Marienbrücke vor dem Schloss Neuschwanstein: Die Unesco sieht den Massentourismus kritisch und empfiehlt eine Strategie, um negative Auswirkungen auf den universellen Wert der Schlösser zu vermeiden.

nun weiter? Schon jetzt steht der Massentourismus insbesondere rund um Neuschwanstein in der Kritik, auch wenn er für die angrenzenden Kommunen ein Wirtschaftsfaktor ist. Früher konnte Neuschwanstein jährlich teils mehr als 1,4 Millionen Menschen anlocken, doch wäh-

rend der jüngst abgeschlossenen Sanierungsarbeiten wurden die Besucherzahlen gedeckelt. Nach dem Ende der Arbeiten sind in Neuschwanstein nun dauerhaft noch 45 Besucherinnen und Besucher pro Gruppe erlaubt. Damit soll sichergestellt werden, dass das Bauwerk nicht unter dem Ansturm leidet. •

CHILE

La semana en breve

Nivel de ahorro de las personas tardará diez años en recuperarse

De acuerdo con un análisis de la consultora Ciedess se proyecta que recién en el 2035 se alcanzará un nivel de ahorro similar al que había antes de los tres retiros de fondos de pensiones, con activos equivalentes al 83,2% del PIB. Esto, luego de que los retiros significaran unos US\$ 55.000 millones del sistema, disminuyendo su tamaño relativo desde uno equivalente a 82,6% del PIB nacional, hasta solo 62,8% cuatro años después. Los expertos concuerdan en que el daño sobre la economía y el sector financiero que arrastraron los retiros no es reversible. De no ser por dicho impacto, los activos administrados por las AFP serían de 80,3% hoy, y seguirían aumentando progresivamente con la reforma.

Quiebras de personas suben 54%

Entre enero y junio de 2025, se registraron 3.085 procedimientos de liquidación voluntaria de personas. En el mismo período de 2024, se habían contabilizado 1.998. El aumento es de 1.087 casos, equivalente a un crecimiento de 54,4%. Esto devela un incremento en las cifras de insolvencia personal, en relación con los datos entregados por el Observatorio Estadístico de la Superintendencia de Insolvencia y Reemprendimiento. En cuanto a la renegociación de deudas de personas, en el primer semestre de este año se iniciaron 1.678 procesos, frente a los 926 registrados en igual tramo de 2024. Esto representa un incremento de 752 casos, equivalente a un alza de 81,2%.

Por cortesía de Voxkom



Lo que debes saber del Virus Respiratorio Sincial (VRS)

¿Qué es el Virus Respiratorio Sincial?

El VRS es un virus que provoca infecciones del aparato respiratorio que pueden ir desde un resfrío común hasta una neumonía.

La infección natural por VRS induce sólo inmunidad parcial, por lo que las Personas pueden volver a infectarse.

Transmisión y contagio

Se transmite a través de las gotitas de saliva que quedan en el aire cuando el enfermo habla, llora, estornuda y tose.

¿Cómo se contagia?

Por contacto directo con secreciones respiratorias como tos, estornudos o indirectamente a través de manos u objetos contaminados. Puede sobrevivir en superficies hasta 6 horas.

Síntomas del VRS

Los síntomas aparecen de dos a ocho días después del contacto.

Los principales síntomas son:

- Congestión nasal: Mocos
- Tos
- Estornudos
- Fiebre
- Sibilancias: sonido agudo que, generalmente, se escucha al exhalar
- En los bebés menores de un año los únicos síntomas pueden ser irritabilidad, menos actividad y disminución marcada del apetito

¿Cuándo acudir al Servicio de Urgencia?

- Signos de dificultad respiratoria: respiración rápida, hundimiento abajo de las costillas, en la cara lateral del tórax, sobre el esternón, aleteo nasal, coloración azulada alrededor de los labios.
- Fiebre persistente por más de 3 días.
- Irritabilidad
- Rechazo alimentario importante

¿Cuándo puede volver al jardín infantil, sala cuna o colegio?

- Cuando tenga al menos 24 horas sin fiebre
- Que se esté alimentando mejor
- Hidratación asegurada, con signos respiratorios en franca disminución (tos, congestión nasal).

¿Cómo se trata el VRS?

No tiene tratamiento específico, solo se manejan síntomas que van apareciendo asegurando su hidratación, aseo nasal frecuente, manejo de fiebre y el malestar general con analgésicos - antitérmicos, la mayoría se mejora solo con estas medidas.

Prevención del VRS

Inmunizar a la población contra el VRS mediante la administración de Nirsevimab en el grupo de mayor riesgo (recién nacidos)

- Lava tus manos
- Usa pañuelos desechables
- Ventila habitaciones
- Desinfecta superficies
- Evita el humo del cigarro u otros contaminantes dentro de la casa
- Evita recintos cerrados
- Evita contacto con personas enfermas
- Estimula la lactancia materna

Folgt uns auch in:

Síguenos también en:



condorzeitung



Cóndor



Cóndor Deutsch-Chilenische Wochenzeitung

Conjunto Ensemble Soirée

presenta selecciones de Richard Wagner



Domingo 27 de julio | 17:00 hrs.

Salón de Honor DCB - Av. Vitacura 5875, Vitacura

• Entrada con aporte voluntario •

Inscripciones al correo: cultura@dcb.cl



CONCIERTO

CUPOS LIMITADOS

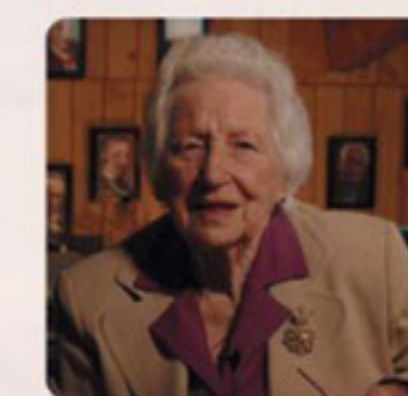
CLUB ALEMÁN DE PUERTO VARAS
PRESENTA

PRIMER
DOCUMENTAL
CLUB ALEMÁN PUERTO VARAS

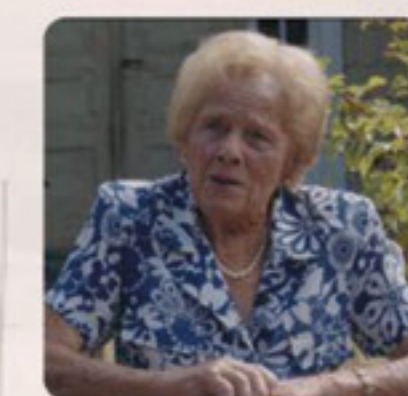
DESCENDIENTES ECOS DE UNA COLONIZACIÓN

UNA MIRADA SOBRE LA INFLUENCIA ALEMANA EN LA CUENCA DEL LAGO LLANQUIHUE, A TRAVÉS DE SUS DESCENDIENTES.

DIRECCIÓN POR RODRIGO VERGARA TAMPE



SILVIA HOTT



LOTTE SCHLICHT



RENAME KUSCH



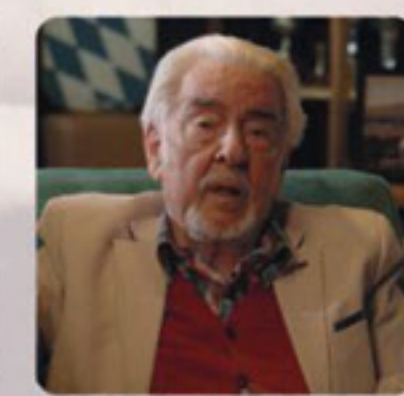
KURT WINKLER



HARDY SCHAEFER



HEINZ SCHWARZ



WOLF-DIETER HEIM

Miércoles 30 de julio | 19:00 hrs.

Exhibición Híbrida

Av. Vitacura 5875, Vitacura

• Entrada Liberada •

Inscripciones: archivista.dcb@dcb.cl | +56 22 4491574

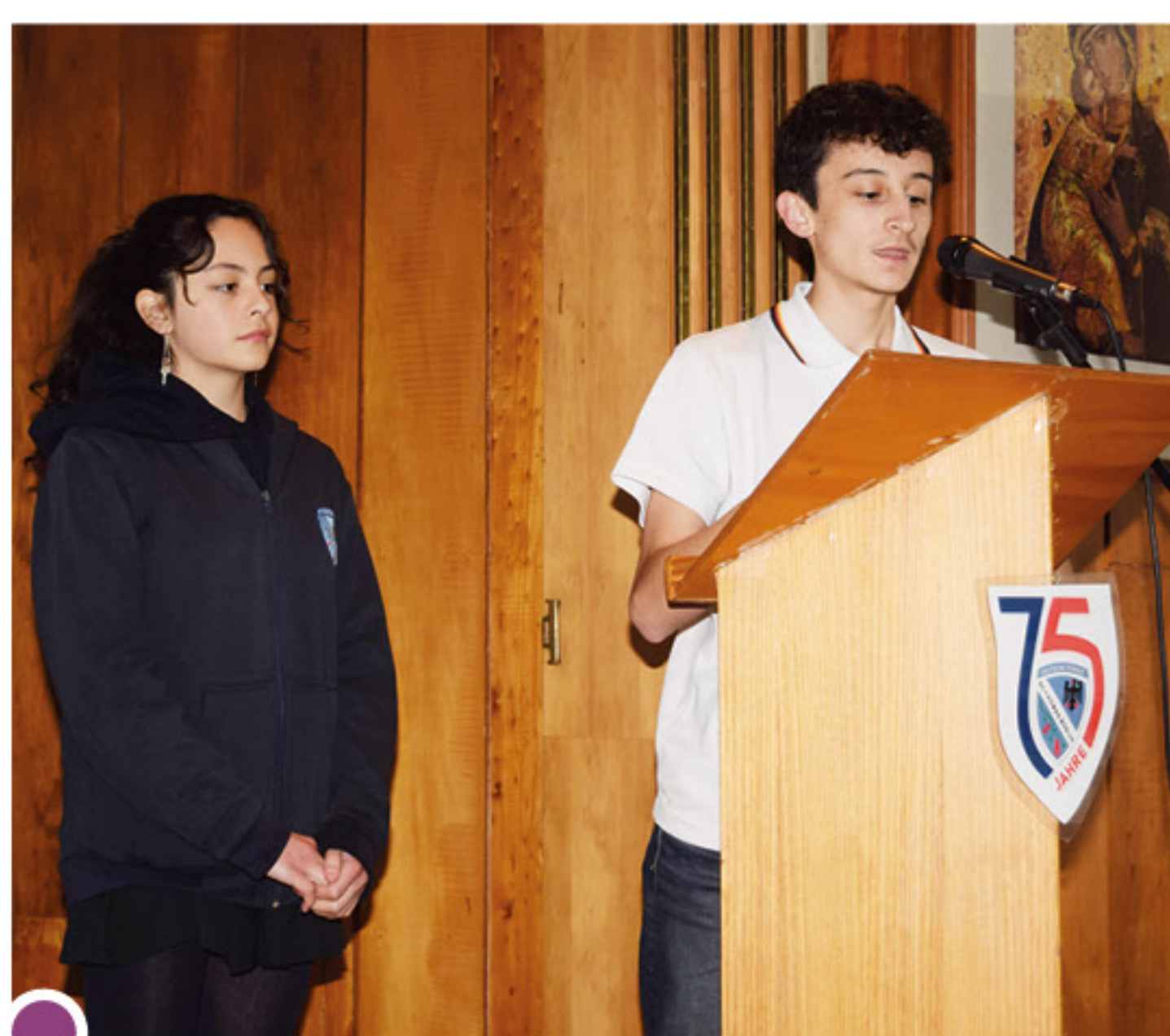


EXHIBICIÓN DOCUMENTAL



Feierliche Übergabe der Schul-Anstecker

Jedes Jahr am 22. Juni feiert die Sankt Thomas Morus Schule den Gedenktag ihres Schulpatrons, des Heiligen Thomas Morus. Aus diesem Anlass fand in der Kapelle der Schule am 23. Juni die Übergabe der Schulanstecker an die Zwölftklässler statt. Diese tragen das Emblem der Schule und symbolisieren für die Schule wichtige Werte wie kritisches Denken, Toleranz, Selbstverantwortung und intellektuelle Strenge. In diesem Jahr stand die Zeremonie zudem im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums der Schule. Nach einer Reflexion über das Vermächtnis von Thomas Morus wurden die Anstecker gesegnet. Pilar Bobadilla, Direktorin für Erziehungsfragen, überreichte Schulleiter Matthew George ebenfalls einen Anstecker als Anerkennung für seine engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Zum Abschluss der Feier wurde ein bekanntes Zitat von Sankt Thomas Morus vorgelesen: «Wissen, verbunden mit Tugend, ist der größte aller Schätze.» (Siehe auch Seite 7) ●



Christine Bustos und Cristóbal Gaete



Pilar Bobadilla und Matthew George



Valeria Hayden, Arturo Hillerns, Michaela Honour, Gabriel Kühne und Gaspar Pardo



Pedro Ahumada, Alejandro Avaria, Lorenzo Bustamante, Antonia Carreño und Sofia Castillo



Amaro Cifuentes, Sophia Fabritius, Fernanda González, Martín Faúndez und Hakim Hadwa



Valentina Quijano, María Jesús Paredes, Maximiliano Schultheis und Franz Rosenthal



Santiago Díaz, Cristóbal Frei, Nicolás Lambrecht, Sophia Lutz und Valentina Maldonado



Isabella Protasowicki, Santiago Rojas, Gianluca Rossi, Pablo Ruiz und José Tomás Silva



Nicolás Brucher, Catalina Suazo, Martín Villagra, Trinidad Varas und Felipe Bustamante



Atia Winkler, Felipe Salin, Fernando Seguel, Vicente Senn und Matías Wolf



Amparo Camiroaga, Alberto Farah, Francisca Figueroa, Philipp Krieg und Bruno Freymann





Annemarie Zimmerling, ehemalige Grundschullehrerin der DS Temuco

«Die Arbeit mit den Kindern war meine Berufung»

Von Karla Berndt

Annemarie Zimmerling (geborene Reiss) kam vor mehr als 100 Jahren, am 7. September 1924 in Aflenz zur Welt, einem größeren Ort in Österreich, umgeben von den Bergen der Steiermark. Sie war das einzige Mädchen der Familie und hatte drei Brüder. Ihre Eltern Alexander und Leopoldine führten ein Gasthaus – ein Familienbetrieb mütterlicherseits –, wo sie ihre ersten Lebensjahre verbrachte. Es war eine schöne, unbeschwernte Kindheit.

Neubeginn in Chile

Während der schweren Wirtschaftskrise der 1920er Jahre verlor die Familie alles, was bis dahin ihr Zuhause gewesen war. Nach mehreren vergeblichen Versuchen Arbeit zu finden, entschloss sich der Vater im Jahr 1930 auszuwandern. Er wollte zunächst allein im fernen Chile eine neue Existenz für seine Familie aufbauen. Er hatte von der deutschen Siedlung bei Puerto Varas im Süden des Landes gehört und fand dort eine Anstellung an einer kleinen deutschen Schule in der Gemeinde Loncotoro.

In der Zwischenzeit lebten die Kinder bei verschiedenen Verwandten, und die Mutter musste hart arbeiten, um den Lebensunterhalt zu sichern. Nach drei Jahren konnte der Vater endlich Annemaries Mutter und zwei der Kinder nach Chile holen. Zwei Brüder mussten in Österreich bei Verwandten zurückbleiben, da es nicht möglich war, den Unterhalt für die gesamte sechsköpfige Familie zu gewährleisten.

Am 13. Januar 1934 verließen die Mutter, Annemarie und ihr Bruder Ottmar mit dem Zug von Bruck an der Mur ihr geliebtes Österreich. Es ging über Wien und Paris bis zum Hafen von La Rochelle und hier an Bord des Dampfers «Reina del Pacífico». Nach mehr als einem Monat, am 17. Februar 1934 betraten sie in Puerto Montt chilenischen Boden, das Land, das ihre neue Heimat werden sollte. Mit ihrem Reisegepäck – vier großen Kisten – wurden sie zunächst mit einem Lastwagen bis Puerto Varas gebracht. Von dort ging es weitere 25 Kilometer mit einem Ochsenkarren nach Lonco-

toro. Die Familie bezog ein großes Haus, in dem der Wohnraum auch als Klassenzimmer diente. Es gab kein fließendes Wasser und keinen Stromanschluss.

Schulzeit und erste Schritte ins Berufsleben

Bis zur 6. Klasse unterrichtete der Vater Annemarie und ihren Bruder. Offenbar tat er dies mit großem Geschick, denn er konnte den Kindern eine solide Grundlage für ihre weitere Ausbildung vermitteln.

1937, also drei Jahre nach ihrer Ankunft, verließ Annemarie das Elternhaus. Sie besuchte zunächst ein



Fotos: privat

Annemarie Zimmerling mit ihren Töchtern Susanne und Christiane am Tag ihres 100. Geburtstages im September 2024

Annemarie als junge Lehrerin mit ihren Schülern Marcela Romero, Daniela Schälchli, Ena von Baer, José Miguel Saiz



Mit Herz und Hingabe Lehrerin

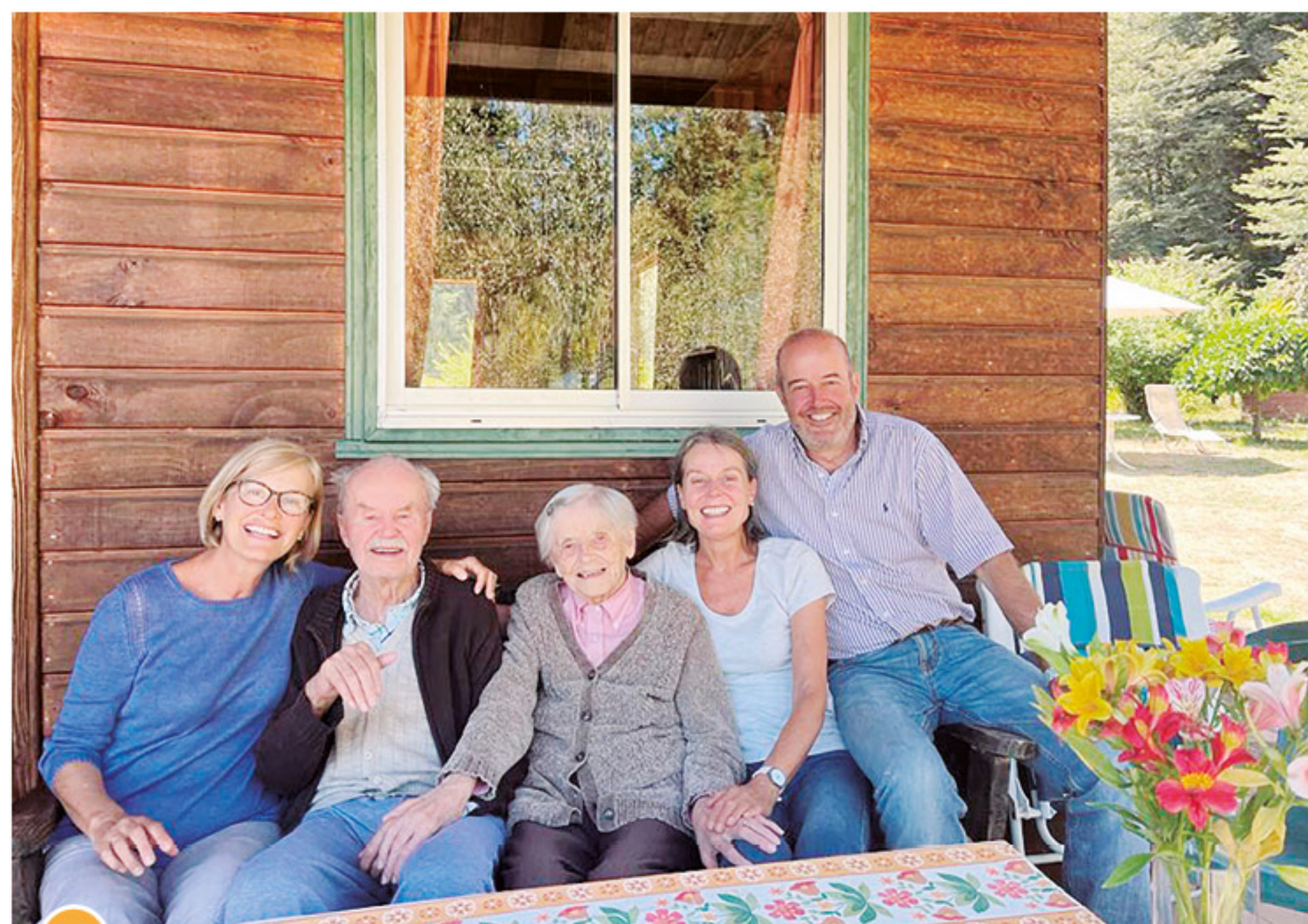
Nach dem mit «Sehr gut» bestandenen Abitur ging Annemarie für zwei Jahre ans Humboldt-Seminar in Santiago, um Lehrerin zu werden – in jener Zeit eine Seltenheit für Frauen. Ihre Berufung war bereits deutlich zu erkennen: Den Töchtern der Familie Zöllner, bei der sie in Santiago wohnte, war sie eine große Hilfe bei den Hausaufgaben. Ihre erste Anstellung fand sie als Hauslehrerin bei der Familie Elfeld in der Nähe von Los Ángeles. Bis 1949 arbeitete sie als Privatlehrerin bei verschiedenen Familien im Süden Chiles, unter anderem bei der Familie Weber in Villarrica. Der Zufall wollte es, dass Karl Weber aus Mariazell in Österreich stammte, einem Nachbarort von Aflenz, und Annemaries Mutter kannte. Schließlich war sie acht Jahre lang an der Schule in Llanquihue tätig, wo sie ihren späteren Ehemann, Helmuth Zimmerling, kennenlernte. Mit ihm – ebenfalls Österreicher – ging sie 1959 den Bund der Ehe ein. Das Ehepaar zog nach Valdivia, wo Annemarie an der Deutschen Schule unterrichtete. 1960 folgte sie ihrem Mann nach Concepción und setzte dort ihre Lehrtätigkeit an der Deutschen Schule fort. In dieser Zeit kamen die drei Kinder Susanne, Christiane und Wolfgang zur Welt.

Umzug nach Temuco

Einige Jahre später benötigte ihr Vater Hilfe auf dem Land – Annemarie zögerte nicht, und die Familie zog nach Temuco, um Unterstützung zu leisten. Dort arbeitete sie die nächsten 24 Jahre als Grundschullehrerin an der Deutschen Schule. Die Arbeit mit den Kindern war für sie nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft Chiles – darunter der ehemalige Bürgermeister von Temuco Miguel Becker und die ehemalige Ministerin und Senatorin Ena von Baer – besuchten die Schule und lernten dank Annemaries Engagement nicht nur Schreiben und Lesen, sondern auch die deutsche Sprache und Kultur kennen. Für die engagierte Lehrerin waren daneben auch immer gute Umgangsformen und respektvolles Benehmen wichtig – alles Werte, die sie ihren Schülern vermittelte – und die viele bis heute prägen.

Für Annemarie, eine Lehrerin mit Leib und Seele, blieb die Pflege der deutschen Sprache und Kultur auch nach ihrer Pensionierung im Jahr 1982 ein zentrales Anliegen. Sie gab über viele Jahre hinweg privaten Deutschunterricht und leitete ehrenamtlich das Archiv der Deutschen Schule Temuco. An Veranstaltungen der deutschen Gemeinde nahm sie bis ins hohe Alter aktiv teil – seien es Literaturabende, Treffen der evangelisch-lutherischen Kirche, Aktivitäten des Deutschen Altenheims, der Schule oder das jährliche Zusammenkommen der europäischen Damen.

Heute, mit beinahe 101 Jahren, erfreut sich Annemarie guter Gesundheit. Sie spielt gern Domino, liest heitere Bücher, führt lange tägliche Telefongespräche mit ihren Kindern und wird liebevoll von ihrer Tochter und Betreuerin umsorgt. ●



Familie Zimmerling: Tochter Susanne, Vater Helmuth (2024 verstorben), Mutter Annemarie, Tochter Christiane und Sohn Wolfgang

Vorgymnasium der katholischen Mallinckrodt-Schwestern, war später in einem Internat in Puerto Montt und zog danach zu den Marienschwestern nach Valdivia, wo sie ihre Schulausbildung mit dem Abitur abschloss.

In dieser Zeit half Annemarie ihrem Vater zwei Ländereien zu erwerben, denn da er die spanische

Sprache nie richtig erlernt hatte, erledigte sie Übersetzungen und Amtswege. Ihr Vater unterrichtete in dieser Zeit an mehreren kleinen deutschen Schulen, unter anderem in Comuy, Lanco, Pucón und Quilaco. Die Schule in Loncotoro wurde zunächst von der Mutter weitergeführt, die später ihrem Mann folgte.



Annemarie mit ihrer Tochter Christiane und ihren ehemaligen Schülern Ricardo Saiz und Karin Tegmeier

Sankt Thomas Morus Schule

Galakonzert zum 75-jährigen Jubiläum

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Sankt Thomas Morus Schule lud die Musikabteilung die gesamte Schulgemeinschaft zu einem Gala-konzert der Big Band der Fuerza Aérea de Chile (Fach) ein. Die Veranstaltung fand im Auditorium der Universidad Autónoma de Chile statt. Rund 500 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der 5. bis 12. Klasse nahmen teil, ebenso Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Bereiche der Schule. Den Auftakt bildete eine Theateraufführung über das Leben und Wirken des Schulpatrons Thomas Morus, gefolgt von einer Ansprache des Schulleiters Matthew George und der Direktorin für Erziehungsfragen Pilar Bobadilla. Im Anschluss wurden Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die sich beim schulinternen Kunstwettbewerb besonders hervorgetan hatten. Es folgte ein mitreißendes Konzert mit einem abwechslungsreichen musika-lischen Repertoire der Big Band der Fach, das beim Publikum und in der Schulgemeinschaft großen Anklang fand (siehe auch Seite 5).



Die Big Band der Fach



Amalia Díaz, Simón Cornejo und Alfonso Cood



Camila Loyola, Matilde Facusse und Rebeca Valenzuela



Emilia Vergara und Amelia Seguel



Maite Brañes, Agustina León und Laura Crignola

Inge Mieph, Ignacia Barrao, Beatriz Boegoholz und Emma Clavero



Felipe Cornejo, Vicente González und Santiago Inda



Gabriel Bascuñán und Fernando Bussinger



Clara Núñez, Pascale Pardo und Fernanda Pino



Simón Tedías und Mateo López





Der junge Bach, Gemälde von Johann Ernst Rentsch

Bachs Grab in der Leipziger Thomaskirche



Johann Sebastian Bach zum 275. Todestag

«Bach ist die Quintessenz aller Musik»

■ Von Walter Krumbach

El notable compositor, que además era un virtuoso del violín, del órgano y del clavecín, personifica la cumbre de la música religiosa del barroco. No menos importante es su obra secular, de singular belleza, profundidad y perfección.

Es war am 7. Mai 1747, als während des allabendlichen Konzerts auf dem Potsdamer Stadtschloss ein Diener Friedrich dem Großen meldete, Johann Sebastian Bach sei soeben eingetroffen. Der König unterbrach sofort das Konzert und rief: «Meine Herren, der alte Bach ist gekommen!» Er nahm den prominenten Gast freudig in Empfang, führte ihn durch verschiedene Säle, in denen Cembali und Hammerklaviere standen, und forderte ihn auf, auf ihnen zu fantasieren. Johann Nikolaus Forkel, Bachs erster Biograf, berichtet: «Schließlich bat er sich vom König ein Thema aus, um darüber eine Fuge zu improvisieren. Der König bewunderte die gelehrte Art, mit welcher sein Thema so aus dem Stegreif durchgeführt wurde.» Die «Berlinischen Nachrichten» schrieben tags darauf, Bach habe eine dreistimmige Fuge so meisterhaft improvisiert, dass «nicht nur Se. Majest. Dero allergnädigstes Wohlgefallen darüber zu bezeugen beliebten, sondern auch die sämtlichen Anwesenden in Verwunderung gesetzt wurden».

Bach hatte die beschwerliche Reise von Leipzig aus unternommen, wo er als Thomaskantor tätig war. Denn der Preußenkönig, der ihn bewunderte, hatte Bach nach Berlin eingeladen. Der zweite Sohn des Komponisten, Carl Philipp Emanuel, arbeitete an der Königlichen Hofkapelle als Cembalist, und Friedrich hatte diesem nahegelegt, er wolle mit seinem Vater zusammentreffen. Zudem bot sich Bach damit die Gelegenheit, die Ehefrau von Carl Philipp Emanuel und seinen ersten Enkel kennenzulernen.

Das vom König erfundene Thema verarbeitete Bach zu einem Kammerwerk größeren Ausmaßes, dem «Musikalischen Opfer», das er Friedrich am 7. Juli 1747 in überschwänglich-blumigem Stil widmete. Einleitend schreibt er: «Allergnädigster König! Eurer Majestät weihe hiemit in tiefster Unterthänigkeit ein Musikalisches Opfer, dessen edelster Teil von Deroselben hoher Hand selbst herrühret.»

Hochbegabter Virtuose und Improvisator

Friedrichs Interesse an Bachs Person und Werk zeugt ohne Zweifel vom Musikverständnis des Königs. Zu Lebzeiten Bachs wurde er nämlich nicht als der Größte unter Seines-

gleichen anerkannt. Es waren Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel und Christoph Graupner, die damals als die führenden Persönlichkeiten der Musikwelt galten. Johann Sebastian Bach wurde eher als ausführender Musiker, als Orgelvirtuose und hochbegabter Improvisator geschätzt. Er stammte aus einer weitverzweigten Familie, deren Vorfahren Organisten, Stadtpfeifer, Mitglieder von Hofkapellen und Kantoren gewesen waren.

Der Komponist und Herausgeber der Zeitschrift «Der kritische Musicus» Johann Adolf Scheibe etwa äußerte sich im Jahr 1737 wie folgt über Bachs Orgelspiel: «Ich habe diesen grossen Mann unterschiedene mahl spielen hören. Man erstaunt bey seiner Fertigkeit, und man kan kaum begreifen wie es möglich ist, daß er seine Finger und seine Füße so sonderbahr und so behend in einander schrenken, ausdehnen und damit die weitesten Sprünge machen kan, ohne einen einzigen falschen Ton einzumischen oder durch eine so heftige Bewegung den Körper zu verstellen.»

Flucht aus Lüneburg

Johann Sebastian erlernte bereits als Kind das Orgel- und Geigenspiel. Außerdem sang er im Kirchenchor. Im November 1705, er war gerade einmal 20 Jahre alt, pilgerte er nach Lüneburg, um «den dasigen berühmten Organisten an der Marienkirche Dieterich Buxtehude zu besuchen». Er blieb bis Januar des folgenden Jahres, um das Werk dieses Meisters näher kennenzulernen und vor allem, um sein unvergleichliches Orgelspiel zu verinnerlichen.

Buxtehude, der mittlerweile 70 Jahre alt war und daher kurz vor seiner Pensionierung stand, erachtete den jungen Kollegen als idealen Nachfolger. Um die Stelle zu erhalten, war allerdings Vorbedingung, Buxtehudes Tochter Anna Margreta zu heiraten, die zehn Jahre älter war und durchaus nicht Bachs Geschmack entsprach. Dazu war er in der Zwischenzeit seiner Cousine zweiten Grades Maria Barbara Bach nähergekommen, die später seine erste Frau werden sollte. Bach ergriff kurzentschlossen die Flucht und stapfte durch den Schnee heim nach Arnstadt, wo er in der Neuen Kirche als Organist angestellt war und am Lyzeum den Chor leitete.

Später folgten Anstellungen in Mühlhausen, Weimar, Köthen und Leipzig, während denen er parallel zu seiner Tätigkeit als ausführender Musiker unermüdlich komponierte.

Im Mai 1723 trat er in Leipzig seine letzte Stellung an, die er bis zu seinem Tode innehaben sollte. Als Kantor und Musikdirektor war er für vier Kirchen verantwortlich: für Sankt Thomas und Sankt Nikolai sowie für die Peterskirche und die Neue Kirche. Zusätzlich gab er in der Thomasschule Musikunter-

Af Zarafa, CC BY-SA 3.0



Die erste Seite der Violinsonate Nr. 1 in g-Moll BWV 1001, in Bachs Handschrift

Das Bach-Denkmal vor der Thomaskirche



binationen. Das zweite etwa hat eine Trompete, eine Blockflöte, eine Oboe und eine Geige als Solisten. Und im sechsten wirken nur tiefe Streicher mit, wobei die Solobratsche die oberste Tonhöhe hat.

Nach seinem Besuch beim Preußenkönig Friedrich II. verlangsamte Bach seinen Arbeitsrhythmus. Ein fortschreitendes Augenleiden erschwerte den Umgang mit Feder und Notenblatt. Als eine motorische Störung im rechten Arm hinzukam, musste er das Schreiben vollends aufgeben. Mitte Juli 1750 erlitt er einen Schlaganfall, dem ein

hohes Fieber folgte, von dem er sich nicht mehr erholte. Am Abend des 28. Juli 1750, vor 275 Jahren, erlag Johann Sebastian Bach seinem Leiden. ●

Johann Sebastian Bach – Diskografische Empfehlungen

richt. Wesentlich für diese Zeit war Bachs Beschäftigung mit Kantaten. Der Inhalt dieser Werke basiert auf Bibeltexten, die im Original wiedergegeben oder paraphrasiert werden. Hinzu kommen freie Dichtungen, die den jeweiligen Bibeltext auslegen und meist schließen sie mit einem feierlichen Choral. Für jeden Sonntag des Kirchenjahres und einige zusätzliche Feiertage musste Bach eine Kantate komponieren. Anschließend studierte er sie mit Solisten, Chor und Instrumentalgruppe ein und führte sie auf. So entstand im Laufe der Jahre ein geistliches Kantatenwerk von 200 Titeln.

«Gott allein die Ehre»

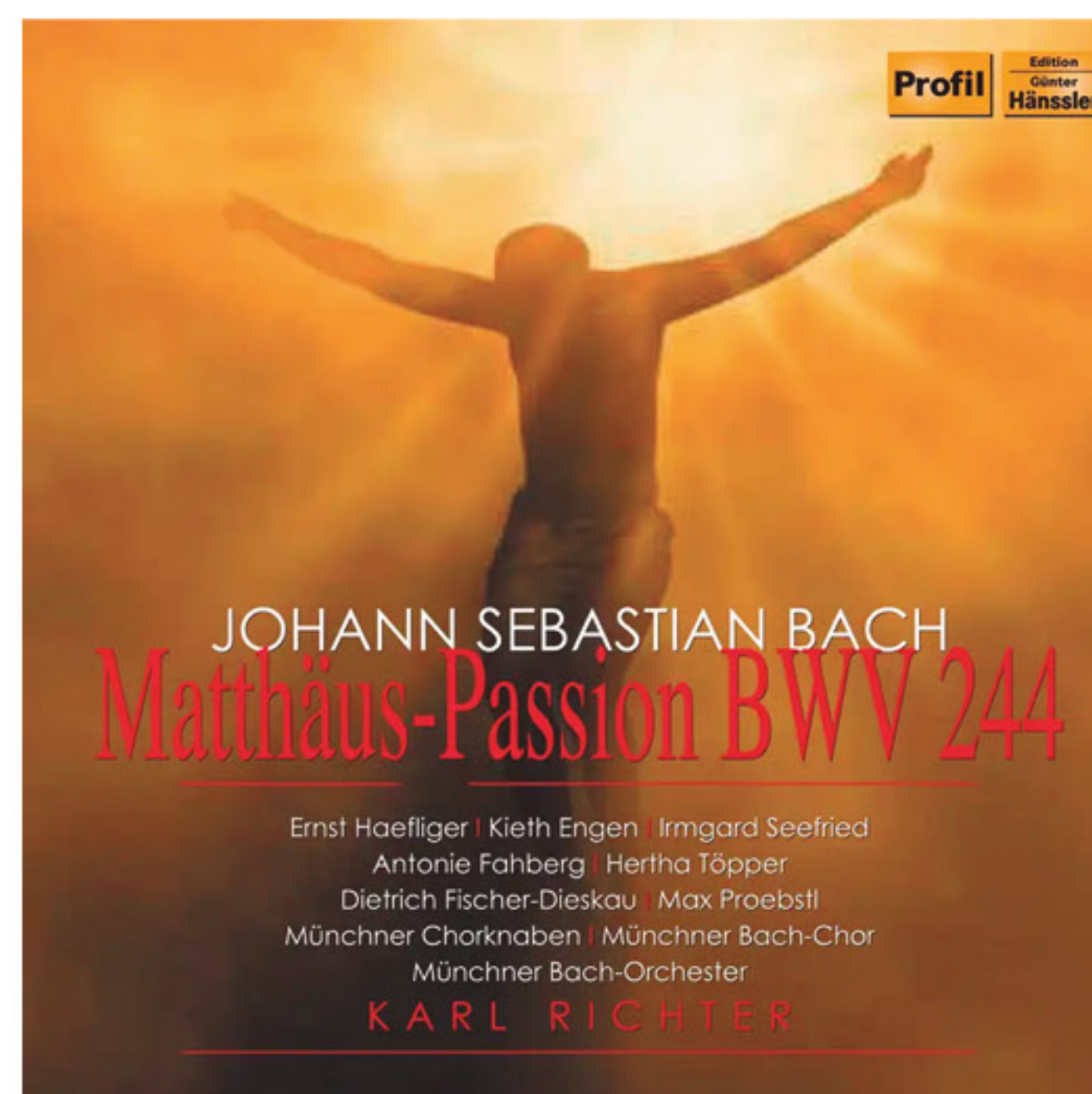
Bach war ein tiefgläubiger Mensch, der seine gesamte Tatkraft, sein Wissen und seine Begabung der evangelischen Kirche weihte. Viele Werke unterschrieb er mit «SDG», also «Soli Deo Gloria», zu Deutsch «Gott allein die Ehre». Als überzeugter Luther-Anhänger besaß er jedoch zu Andersgesinnten eine für damalige Verhältnisse große Offenheit. Schon als junger Mann offenbarte sich diese Toleranz, als er zu seinem herzoglichen Dienstherrn, der Calvinist war, ein enges persönliches Verhältnis pflegte, und während der späten Leipziger Jahre komponierte er für den katholischen Dresdner Hof eines seiner Meisterwerke, die h-Moll-Messe.

Bach schuf auch weltliche Kantaten, die qualitativ den religiösen durchaus das Wasser reichen. Meist handelt es sich um Auftragswerke, die aus einem bestimmten Anlass entstanden, zu dem der fürstliche Besteller gehuldigt wurde. Eine Ausnahme stellt hier

die berühmte «Kaffeekantate» dar, die er im Leipziger Zimmermannschen Kaffeehaus uraufführte. Ihr Text stammt von Picander, der die Angewohnheit verurteilt, Kaffee zu trinken. In der Handlung nehmen zwei Personen und ein Erzähler teil: Der alte Schlendrian ist wütend, dass seine Tochter Lieschen den ganzen Tag dem Laster des Kaffeetrinkens frönt. Seine Drohungen bleiben wirkungslos, bis er seine Taktik ändert und ihr eine Heirat in Aussicht stellt, wenn sie endlich ihre Neigung aufgibt. Lieschen ist entzückt und dankt dem Vater, obwohl sie heimlich mit dem Gedanken spielt, sich einen Mann zu nehmen, der ihr jederzeit das Kaffeetrinken erlaubt.

Johann Sebastian Bachs Genialität ermöglichte ihm, für die verschiedenen Instrumentalgruppen mit der gleichen Ausdruckskraft zu komponieren, ob es sich um Tasteninstrumente wie die Orgel und das Cembalo oder Streichinstrumente wie die Violine handelt, für die er hochkomplexe Sonaten und Partiten schrieb. Einzigartig in ihrer melodischen Schönheit sowie in ihren technischen Anforderungen und ihrer höchsten Virtuosität sind die Suiten für Cello, die den großen spanischen Cellisten Pablo Casals zum Ausspruch anregten: «Sie sind die Quintessenz von Bachs Schaffen, und Bach selbst ist die Quintessenz aller Musik.»

Zu seinen beliebtesten Schöpfungen gehören die sechs Brandenburgischen Konzerte, die er dem Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg-Schwedt widmete. Sie sind alle stimmungsvoll in Dur-Tonarten gehalten und überraschen mit den verschiedensten Instrumentalkom-



Matthäus-Passion BWV 244

Ernst Haefliger (Evangelist / Tenorarien), Kieth Engen (Jesus), Irmgard Seefried (Sopranarien), Antonie Fahberg (Sopranarien / Erste Magd, Pilatus Weib), Hertha Töpfer (Altarien / Zweite Magd), Dietrich Fischer-Dieskau (Bassarien), Max Proebstl (Bassarien / Petrus, Pilatus, Hohepriester), Münchner Chorknaben, Münchner Bach-Chor, Münchner Bach-Orchester/Karl Richter
Profil Medien, 3 CDs

Referenzaufnahme des großen Bach-Kenners Karl Richter, mit üppiger Chorbesetzung, dramatisch-impulsiv und voller Expressivität.

Messe in h-Moll BWV 232

Julie Roset (Sopran), Beth Taylor (Mezzosopran) Lucile Richardot (Alt), Emiliano González Toro (Tenor), Christian Immeler (Bass), Pygmalion/Raphaël Pichon
Harmonia Mundi, 2 CDs

Raphaël Pichon (1984), der in letzter Zeit als Barockspezialist von sich reden macht, legte

im vergangenen April diese Einspielung vor, der der Kritiker der Londoner «Times» attestierte, dass in ihr «Bachs großartiges Werk vielleicht an Noblesse» verliere, aber dafür «sicherlich an menschlicher Dramatik und Spannung» gewinne.

Die Cello-Suiten BWV 1007-1012

Steven Isserlis (Cello)
Hyperion, 2 CDs

Als Steven Isserlis dieses Album vorstellte, äußerte er, dass Bachs Cello-Suiten «von solch absoluter Perfektion und Erhabenheit» seien, dass es nahezu unmöglich sei, ihnen gerecht zu werden. Die Aufnahme erhielt zahlreiche Preise, darunter die Auszeichnung als «Platte des Jahres».

Die Englischen Suiten Nr. 1-6 BWV 806-811

András Schiff (Klavier)
Decca, 2 CDs

Bach komponierte die Englischen Suiten wahrscheinlich während seiner Weimarer Zeit, um 1715. Die Aufnahme entstand Ende der 1980er Jahre und erhielt zahlreiche Preise.

Kantaten

Vokalsolisten, Bach-Collegium Stuttgart, Gächinger Kantorei/Helmuth Rilling
Hänssler, unzählige CDs

Helmuth Rillings Bachbegeisterung ließ ihn das Bach-Collegium gründen, mit dem er sich jahrzehntelang mit der Einspielung der Bach-Kantaten beschäftigte. Seine Deutung folgt nicht der bis heute üblichen historisierenden Aufführungspraxis, sondern vertritt die Ansicht, dass Bachs Musik mit modernen Instrumenten durchaus die richtigen Ausdrucksbedingungen hat.

Gegenwartskunst in Deutschland

Zwei Ausstellungen zeigen Werke von chilenischen Künstlern

Dos exposiciones presentan actualmente arte contemporáneo chileno en Alemania: la exposición internacional de arte NordArt 2025 y la muestra «Paisaje Nómade» en la Embajada de Chile en Berlín.

(sik) Sechs Künstler aus Chile sind auf der diesjährigen NordArt vertreten – eine der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa. Claudia Adriaola, Mauricio Álvarez Collao, Bruno Giliberto, Katerina Gutiérrez, Giovanna Ruz und Guadalupe Valdés Raczynski wurden von einem internationalen Kuratorium aus rund 3.000 Bewerbern ausgewählt. Ihre Werke stießen auf große Resonanz beim Publikum. Chile ist damit das lateinamerikanische Land, dessen Künstler mit der größten Kontinuität an der NordArt teilnehmen.

Die NordArt, beheimatet in einer ehemaligen Eisengießerei in dem Ort Büdelsdorf in Schleswig-Holstein, bietet mit ihren 22.000 Quadratmetern Hallenfläche und einem 80.000 Quadratmeter großen Skulpturenpark eine außergewöhnliche Kulisse für internationale Gegenwartskunst. Bis Mitte Oktober werden Werke aus über 50 Ländern präsentiert.

Parallel zur Teilnahme an der NordArt zeigen Katerina Gutiérrez und Mauricio Álvarez Collao eine Auswahl ihrer Werke unter dem Titel «Paisaje Nómade», «Nomadische Landschaft», in der Chilenischen Botschaft in Berlin. Die Ausstellung, die am 11. Juni eröffnet wurde, spiegelt die Sicht der beiden Künstler auf die chilenische Natur wider, manchmal rau und unwirtlich – und zeigt zugleich die Schönheit der Landschaft. Die Ausstellung ist inspiriert von Charles Darwins Erinnerungen an Patagonien, das er als «karg und doch unauslöschlich im Gedächtnis» beschrieb. «Paisaje Nómade» spiegelt diese emotionale Verbindung zur Landschaft wider – ein Dialog zwischen Innerem und Äußerem.

Mauricio Álvarez Collao, der 1971 in Santiago geboren ist, schloss sein Studium der Kunst mit Schwerpunkt Malerei, Gravur, Fotografie und Film an der Universidad de Chile ab. Seine Werke wurden in

einer Reihe von Ausstellungen gezeigt und mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

In seiner Kunstserie «Rieles» setzt sich Mauricio Álvarez mit der verlassenen Eisenbahninfrastruktur in Chile auseinander. Eisenbahnen galten im 19. und frühen 20. Jahrhundert als Symbol des Fortschritts. Álvarez Collao zeigt ihre heutige Bedeutungslosigkeit und ihr nie verwirklichtes Fortschrittsversprechen.

In seinen Werken kombiniert er abstrakte und figurative Elemente, um Orte wie alte Bahnhöfe oder Schienen darzustellen. Seine Technik umfasst neben Acryl auch Materialien wie Gips, Papier, Holz, Erde und Sand. Durch diese künstlerische «Archäologie der Eisenbahn» kritisiert Álvarez Collao die soziale und wirtschaftliche Vernachlässigung vieler Regionen Chiles und thematisiert die Abwesenheit gesellschaftlicher Zukunftsvisionen als ein kritischer Spiegel der Gegenwart.

Katerina Gutiérrez (1978) absolvierte ein Studium der Bildenden Künste an der Universidad de Chile und einen Master in Kunst an der Universidad Complutense in Madrid, Spanien. Ihre künstlerische Arbeit zeichnet sich durch eine ständige Erkundung neuer Techniken und Materialien aus.

In der internationalen Ausstellung der NordArt in Schleswig-Holstein werden dieses Jahr Werke von sechs Künstlern aus Chile gezeigt.



Carlos Medina, Kulturbeauftragter der Chilenischen Botschaft, Katerina Gutiérrez, Magdalena Atria, chilenische Botschafterin, und Mauricio Álvarez



Bild von Mauricio Álvarez in der Ausstellung «Paisaje Nómade»

Sie hat die einzigartige Technik der Eoligraphie (Eoligrafía) entwickelt, die Luft als Material verwendet. Damit konnte sie ihre künstlerische Praxis über konventionelle Grenzen hinaus erweitern und ihre Werke wurden in bedeutenden Museen und Galerien in Chile, Spanien, Italien und Mexiko gezeigt. In ihren jüngsten Werken kehrt Katerina Gutiérrez zu ihren Wurzeln zurück und integriert natürliche Elemente

wie etwa Erd- und Mineralpigmente in ihre Arbeit. ●

Quelle und Fotos: Chilenische Botschaft in Deutschland

NordArt in Büdelsdorf:
bis Mitte Oktober
Ausstellung «Paisaje Nómade»:
bis 29. August 2025



Bruno Giliberto

Paul Cézanne vivió y trabajó durante casi 40 años en la propiedad familiar en Aix-en-Provence, Francia. Tras años de restauración, ahora está nuevamente abierta al público, con frescos recién descubiertos.

Aix-en-Provence (dpa) – Das Elternhaus des Malers Paul Cézanne (1839-1906) im südfranzösischen Aix-en-Provence öffnet nach umfassender und langjähriger Restaurierung wieder seine Türen. Die Stadt setzt die Arbeiten in dem knapp fünf Hektar großen Park des Anwesens weiter fort. Dieser soll so gestaltet werden, wie er zu Zeiten Cézannes war. Bei den Arbeiten entdeckten Restauratorinnen und Restauratoren

Wiederentdeckte Fresken von Paul Cézanne

demnach mehrere bislang unbekannte Fresken des Künstlers, die nun erstmals öffentlich gezeigt werden. Die farbigen Wandmalereien zeigen mythologische Szenen sowie Teile einer Hafeneinfahrt

und waren unter dicken Farbschichten und Putz verborgen. Cézanne hatte in dem Haus mit seinem großen Park, den er oft malte, zahlreiche seiner wichtigsten Werke geschaffen.

dpa



Rekonstruktionen bereits bekannter Wandmalereien von Paul Cézanne in seinem Elternhaus



Das Elternhaus von Paul Cézanne im südfranzösischen Aix-en-Provence, das nach langjähriger Renovierung wieder öffnet – und neu entdeckte Fresken des Malers zeigt. ●

Carl Gustav Jung (1875-1961) fue un psiquiatra suizo y fundador de la psicología analítica. Sus ideas sobre el inconsciente colectivo, los arquetipos, la introversión y la extraversión y el proceso de individuación siguen influyendo en la psicología, la religión, el arte y la filosofía.

ETH-Bibliothek



Carl Gustav Jung um 1935

Zum 150. Geburtstag von Carl Gustav Jung

«Wer nach außen schaut, träumt; wer nach innen schaut, erwacht»

Von Karla Berndt

Jung wurde vor 150 Jahren, am 26. Juli 1875 in Kesswil, einem Dorf am Schweizer Ufer des Bodensees, als Sohn eines Pfarrers geboren. Er wuchs in einer ländlichen, von Religion geprägten Umgebung auf. Schon früh zeigte sich seine Faszination für Spiritualität, Träume und Natur. Nach dem Schulabschluss begann er 1895 ein Medizinstudium an der Universität Basel, das er 1900 abschloss. Anschließend arbeitete er an der psychiatrischen Klinik Burghölzli in Zürich unter Eugen Bleuler, einem der führenden Psychiater seiner Zeit.

1902 promovierte Jung mit einer Arbeit über «okkulte Phänomene» – frühe Hinweise auf sein lebenslanges Interesse an unbewussten und spirituellen Vorgängen. Kurz darauf begann seine Zusammenarbeit mit Sigmund Freud, dem Begründer der Psychoanalyse. Jung war zunächst ein enger Vertrauter Freuds und galt als sein «Kronprinz». Doch die Beziehung zerbrach 1913 an grundlegenden theoretischen Differenzen und Jung durchlief eine tiefe persönliche Krise. Er zog sich zurück und widmete sich der Erforschung seiner inneren Bilderwelt. Aus dieser Zeit stammen viele Visionen und Träume, die er im später veröffentlichten «Roten Buch» dokumentierte. Diese intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Psyche bildete den Grundstein seiner eigenständigen psychologischen Theorie. Im Zentrum von Jungs Denken steht die Idee der Individuation – des lebenslangen Prozesses, ein inneres Gleichgewicht zwischen bewussten und unbewussten Anteilen zu finden. Besonders bekannt wurde seine Theorie des

kollektiven Unbewussten, das überpersönliche, universelle Symbole enthält: die Archetypen. 1921 veröffentlichte Jung sein Werk «Psychologische Typen», in dem er die Unterscheidung zwischen Introversion und Extraversion sowie «vier psychologische Funktionen» (Denken, Fühlen, Empfinden, Intuition) vorstellte. Dieses Modell wurde später Grundlage für verschiedene Persönlichkeitstests.

In den folgenden Jahrzehnten reiste Jung viel, unter anderem zu den Pueblo-Indianern in Nordamerika, nach Indien und Afrika. Er erforschte Religionen, Mythen und Symbolsysteme verschiedenster Kulturen. Besonders intensiv beschäftigte er sich mit Alchemie, die er als symbolischen Ausdruck psychischer Prozesse interpretierte.

Jung war kein klassischer Wissenschaftler im modernen Sinn. Er verband Empirie mit Symboldeutung, Mythologie mit Psychotherapie. Er war überzeugt, dass die Seele des Menschen nicht nur durch Messbarkeit, sondern durch Verständnis für ihre Tiefe heilbar sei. Seine Sicht auf den Menschen war stets ganzheitlich, die Spiritualität ein wesentlicher Teil der Psyche.

Jung war seit 1903 mit Emma Rauschenbach verheiratet. Das Paar hatte fünf Kinder. Emma war für ihn nicht nur seine Ehefrau, sondern auch eine enge intellektuelle Partnerin. Nach ihrem Tod 1955 zog sich Jung zunehmend aus der Öffentlichkeit zurück. Er starb am 6. Juni 1961 in Küsnacht bei Zürich.

Sein Werk lebt in der Psychotherapie, aber auch in der Kultur und geisteswissenschaftlichen Forschung weiter. Jung forderte die Menschen dazu auf, sich ihren inneren Bildern zu stellen – nicht, um Probleme zu vermeiden, sondern um zu wachsen. Wie er selbst sagte: «Wer nach außen schaut, träumt; wer nach innen schaut, erwacht.» ●



EL COMPROMISO
Y LA SEGURIDAD
nos mueven
desde el inicio



Ultramar

www.ultramar.cl

 AGENCIES
AND INTEGRAL
SOLUTIONS


 LOGISTICS PARTNERS


 Empowering Trade

Zum 1425. Geburtstag von Ali Ibn Abu Talib

Schwiegersohn Mohammeds und «Vater der Schiiten»

■ Von Peter Downes

Ali Ibn Abu Talib (alrededor del año 600–661) fue el primo y yerno de Mahoma, el primer musulmán varón y califa desde 656 hasta 661. La cuestión de su sucesión dividió al islam: los chiíes lo consideran el sucesor legítimo, mientras que los sunitas lo reconocen como el cuarto califa.

Ali Ibn Abu Talib wurde um 600 in Mekka geboren, nach schiitischer Tradition im Heiligtum der Kaaba. Sein Vater Abu Talib war der Onkel Mohammeds und Mitglied des mächtigen Stammes der Quraisch und Familienangehöriger der Banu Hashim, die für die Betreuung der Kaaba verantwortlich waren. Diese war bereits vor dem Islam ein Kultort und wurde von verschiedenen arabischen Stämmen genutzt. Auch Alis Mutter, Fatimah bint Asad gehörte den Banu Hashim an. Nach dem Tod seines Vaters wuchs Mohammed bei seinem Onkel Abu

Talib auf, wodurch enge familiäre Bindungen zu Ali entstanden. Als Alis Vater verarmte, nahm Mohammed ihn auf und erzog ihn. Mit etwa neun Jahren war Ali nach Khadija der zweite Mensch, der den Islam annahm. Nach dem Tod seines Vaters 619 widmete sich Ali der Unterstützung der Gläubigen und Armen in Mekka.

Vertrauter des Propheten, Verteidiger des Glaubens

Im Jahr 622 wurde die Lage für den Propheten Mohammed in Mekka zusehends gefährlich. Seine Predigten von der Gleichheit aller Menschen vor Allah und dem Jüngsten Gericht stießen besonders bei den reichen Händlern und führenden Kaufleuten auf Widerstand – sie bedrohten den Propheten und seine Anhänger.

Mohammed plante, vor einem Anschlag aus Mekka zu fliehen, und bat Ali, in seinem Bett zu schlafen, um seine Flucht zu tarnen. So gelang es Mohammed heimlich, zusammen mit Abu Bakr, einem engen Gefährten und späteren ersten Kalifen des Islams, Mekka zu verlassen und nach Yathrib (später Medina genannt) zu ziehen – der Beginn der Hidschra, der großen

«Auswanderung» der Anhänger Mohammeds aus Mekka nach Medina. Ali blieb unverseht und folgte später mit Mohammeds Familie nach Medina, wo er Fatima, Mohammeds Tochter, heiratete. Mohammed hatte eine enge Verbindung zu seiner Tochter, die er fast täglich besuchte. Über seinen Schwiegersohn Ali sagte er einmal: «Du bist mein Bruder im Diesseits und Jenseits.» Ali wurde 631 in den Jemen gesandt, um dort die Lehren des Islam zu verbreiten. Er wurde auch zu einem der Schreiber des Korantextes, jener Offenbarungen, die Mohammed zwei Jahrzehnte zuvor erhalten hatte. Auch an der militärischen Verteidigung der muslimischen Gemeinschaft war er beteiligt. In mehreren Schlachten kämpfte er an vorderster Front – so auch, als er mit dem legendären zweiklingigen Schwert Dhu-l-faqr den Quraischiten an-Nadr ibn al-Harith tötete. Er beschützte Mohammed außerdem während der Schlachten von Uhud (625) und Hunayn (630).

Idealisierte Darstellung Alis vom armenischen Hofmaler Hakob Hovnatanyan (1806–1881)



MATHIESEN
YOUR RELIABLE GLOBAL SUPPLIER

DISTRIBUIDOR DE MATERIAS PRIMAS INDUSTRIALES

Su Socio Experto, Confiable y Ágil.



Líder regional en soluciones de abastecimiento

www.grupomathiesen.com

Comunícate con nosotros al (+56 2) 2640 5606

SECTORES INDUSTRIALES: Alimentos - Comunicación Visual y Publicidad - Construcción - Cuidado y Limpieza Hogar y Automóvil - Cuidado Personal - Curtiembres - Industria Farmacéutica - Industria Química y Aditivos Construcción - Insumos Industriales - Mantenimiento Industrial - Minería - Papeles y Celulosa - Pinturas, Tintas y Adhesivos - Polímeros y Elastómeros - Resinas Plásticas - Salud y Nutrición Animal - Tratamiento de Aguas

Ihm werden in den überlieferten Berichten zu diesen Schlachten besonders sein Mut, sein Gerechtigkeitssinn und seine Ritterlichkeit nachgesagt. Ali war ein enger Vertrauter Mohammeds, verbreitete den Islam im Jemen, schrieb Offenbarungen nieder und kämpfte in vielen Schlachten. 630 half er bei der Eroberung Mekkas und zerstörte die Götzenbilder in der Kaaba. Später war er Schlichter bei mehreren Streitigkeiten und zur Niederschlagung von Aufständen verschiedener Stämme beauftragt.

Der Nachfolgestreit um den rechtmäßigen Kalifen

Nach dem Tod Mohammeds am 8. Juni 632 in Medina kümmerte sich Ali und die Familie des Propheten um seine Beerdigung. Sogleich entzündete sich eine Diskussion über die Nachfolge Mohammeds. Obwohl er Ali als «mawla» bezeichnete - was «Meister», «vertrauter Freund», aber auch nur «Schützling» bedeuten kann - bleibt die Bedeutung unklar. Sunniten und Schiiten deuten dies bis heute unterschiedlich. Während die einen darin eine spirituelle Nähe sahen, sahen die anderen einen klaren Hinweis auf Alis Nachfolge. Letztlich wurde Abu Bakr von den Gemeindevorstehern zum Kalifen gewählt. Ali, zunächst außen vor, zog sich zurück und erkannte ihn erst nach Fatimas Tod an. Auch unter Kalif Umar war Ali

wichtiger Berater. Nach Umars Tod 644 galt Ali als möglicher Nachfolger, doch Uthman wurde gewählt. Ali akzeptierte dies, blieb aber neutral.

Nach der Ermordung Uthmans wurde Ali 656 zum vierten Kalifen gewählt. Seine Herrschaft war von Konflikten geprägt: Er geriet in Kritik, da er die Mörder Uthmans nicht verfolgte. Es kam zur Kamelschlacht gegen Talha, Zubayr und A'ishah, die er besiegte. In der Schlacht von Siffin 657 kämpfte er gegen Mu'awiyah, der mit einem Schiedsverfahren die Entscheidung verzögerte und sich später Alis Autorität verweigerte. Ali verlor an Einfluss, bekämpfte 658 die abtrünnigen Charidschiten, wurde aber zunehmend politisch geschwächt. 661 wurde er in der Moschee von Kufa von einem Charidschiten tödlich verletzt und in Nadschaf begraben.

Der Beginn der Spaltung

Für Alis Anhänger wurde der Machtkampf zur Glaubensfrage. Sie bildeten die Schar der Ali - woraus sich die Bezeichnung Schiiten ableitet - und spalteten sich von der übrigen muslimischen Gemeinde ab. Sie erkannten nur die Nachkommen Alis als rechtmäßige Führer (Imame) an und lehnten die ersten drei Kalifen als fehlgeleitet ab. Für sie konnten nur Blutsverwandte des Propheten die Gemeinschaft führen.

Nach Ali folgten seine Söhne Hasan und Husain als zweiter und dritter Imam. Husain versuchte 680, gegen die Umayyaden das Kalifat zu beanspruchen, wurde jedoch

bei Kerbela im Irak getötet - ein zentrales Ereignis des schiitischen Gedenkens. Die folgenden Imame akzeptierten ihr Schicksal, wurden jedoch ebenfalls verfolgt. Die schiitische Imamlinie endete mit dem zwölften Imam, Muhammad al-Mahdi, der 941 endgültig im sogenannten «Verborgensein» verschwand. Nach schiitischem Glauben wird er als Erlöser am

Ende der Zeiten zurückkehren. Heute stellen Schiiten etwa 10 bis 13 Prozent der Muslime weltweit. Eine Mehrheit bilden sie nur im Iran und Irak sowie in Aserbaidschan und Bahrain. •

Quelle: Seyyed Hossein Nasr und Asma Afsaruddin, «'Ali. Muslim caliph» in der Encyclopaedia Britannica (Stand Mai 2025).

Die Imam-Ali-Moschee in Nadschaf, Irak, ist eines der wichtigsten Heiligtümer der Schiiten, wo Alis großer goldener Schrein aufbewahrt wird.



U.S. Navy photo



DESCARGA

Paris App

Y disfruta todos los beneficios



DESCARGA APP



Das stille Sterben der Sprachen

Auch Sorbisch und Friesisch sind bedroht

Las lenguas deben hablarse para mantenerse vivas — y también necesitan ser escuchadas y transmitidas. Sin embargo, esto ya no ocurre con muchas de las aproximadamente 7.000 lenguas que aún existen en el mundo. La consecuencia: cada mes desaparece, en promedio, una lengua de forma irreversible.

Linguisten gehen davon aus, dass bis zum Ende des 21. Jahrhunderts im schlimmsten Fall bis zu 90 Prozent aller Sprachen weltweit ausgestorben sein könnten. Das würde bedeuten: Von zehn Sprachen überlebt nur eine.

Auch in Deutschland sind einige Regional- und Minderheitensprachen massiv gefährdet. Dazu zählen unter anderem Sorbisch, Plattdeutsch und Nordfriesisch. Letzteres wird Schätzungen zufolge nur noch von etwa 8.000 bis 10.000 Menschen aktiv gesprochen.

Ähnlich wie bei Tier- und Pflanzenarten gilt: Auch Sprachen können aussterben – und das meist schleichend. Der Sprachwissenschaftler Stefan Schnell, der an der Universität Zürich forscht, erklärt: «Wenn wir an Sprache denken, denken wir oft an Schrift. Doch die meisten Sprachen der Welt werden überhaupt nicht geschrieben, sondern ausschließlich gesprochen.» Damit eine Sprache überlebt, müsse sie nicht nur gesprochen, sondern auch gehört, gelernt und weitergegeben werden – insbesondere innerhalb von Familien und an Kinder. Bricht diese Weitergabe ab, beginnt der allmähliche Verlust der Sprache. Ein Grund für das Verschwin-



In Deutschland sind Minderheitensprachen wie Sorbisch, Dänisch oder Nordfriesisch staatlich anerkannt und besonders geschützt. Hochdeutsch ist die Amtssprache. Regionale Dialekte wie Bayrisch oder Schwäbisch sind nicht amtlich geregelt.

den vieler Sprachen sei die zunehmende Mobilität der Gesellschaft, so Schnell. Viele Menschen pendelten heute über große Distanzen und passten sich sprachlich ihrem Umfeld an. Auch in Schulen werde meist Hochdeutsch gelehrt, lokale Dialekte und Minderheitensprachen spielten oft keine Rolle mehr. Hinzu kommt der politische Einfluss. In der Vergangenheit wurden in mehreren Ländern Minderheitensprachen gezielt unterdrückt. In Frankreich beispielsweise war es über Jahrzehnte verboten, die bretonische Sprache in Schulen zu unterrichten. Auch im Alltag wurde Bretonisch zurückgedrängt – mit der Folge, dass es heute nur noch von wenigen gesprochen wird. Trotz dieser Entwicklungen

gibt es auch Gegenbeispiele: Mit gezielter Förderung können bedrohte Sprachen erhalten werden. In Schleswig-Holstein etwa wird Nordfriesisch an einigen Grundschulen unterrichtet. Unstrittig ist jedoch: Ohne aktive Sprecherinnen und Sprecher, die die Sprache leben und weitergeben, wird keine Maßnahme langfristig ausreichen. Der Erhalt von Sprachen ist nicht nur eine Frage der Kommunikation – sondern auch der kulturellen Identität und Vielfalt. ●

Quellen: dpa; Arnfrid Schenk und Stefan Schnell: Atlas der vom Aussterben bedrohten Sprachen. Von Nordfriesland bis nach Amazonien. Dumont-Verlag 2025. 223 Seiten.



Ein Buch über sorbisch-wendische Vornamen im Standesamt in Cottbus, Brandenburg

»Ich liebe Dich« in 100 Sprachen				
esperanto: Mi amas vin	holländisch: Ik hou van jou	koreanisch: Sarang Heyo	Pandacan: Syota na kita!	schwedisch: Jag alskar dig
estnisch: Ma armastan sind	Hopi: Nu' umi unangwa'ta	korsisch: Ti tengu caru (zum Mann)	Pangasinan: Inaru Taka	Schweizer-Deutsch: Ich lieb Di
färöisch: Eg elski teg	Ilonggo: Palangga ko ikaw	kreolisch: Mi aime jou	Papiamentu: Mi ta stimabo	Tagalog: Mahal kita
Farsi: Doset daram	Ilonggo: Saya cinta padamu	kroatisch: Volim te	persisch: Doo-set daaram	Tahitian: Ua Here Vau la O
finnisch: Mina rakastan sinua	Inuit: Negligevapse	lateinisch: Te amo	philippinisch: Mahal kita	taiwanisch: Wa ga ei li
französisch: Je t'aime, Je t'adore	irisch: Taim i'ngra leat	lettisch: Es tevi milu	Pig Latin: lay ovlay ouyay	Tamil: Naan unnai kathalikiraen
gälisch: 'a gra agam ort	isländisch: Eg elska tig	libanesisch: Bahibak	polnisch: Kocham Cie	Telugu: Nenu ninnu premistunnanu
			portugiesisch: Eu te amo	

Am Liebesweg in Poppenhausen: eine Tafel, die Vielfalt der Sprachen und Wörter aufzeigt



Der Bautzener Arbeitskreis für Sorbische Angelegenheiten hat das Konzept «Sichtbarmachung der Sorbischen Sprache im öffentlichen Raum» erarbeitet.

Cool von Chile bis China

¿Qué se considera realmente «cool»? Investigadores se lo preguntaron a personas de todo el mundo y descubrieron sorprendentes coincidencias entre Chile, Alemania y Nigeria.



Weißer Tennissocken ein «cooler» Modetrend? Dies finden jedenfalls fünf junge Männer im sommerlichen Berlin, die Sneaker und Badelatschen mit weißen Tennissocken tragen.

Santiago (dpa) - Wer in eigenen Umfeld als cool gilt, kann darauf hoffen, auch in anderen Ländern und Kulturen für cool gehalten zu werden. Extrovertiert, abenteuerlustig, unabhängig: Diese Eigenschaften werden einer Studie zufolge nicht nur in Chile, Deutschland, sondern auch den USA oder Südkorea und Indien als «cool» angesehen. Das Team um Todd Pezzuti von der Universität in Santiago de Chile hatte knapp 6.000 Menschen aus zwölf Ländern danach gefragt, was Coolness für sie bedeutet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus den USA, Australien, Chile, China, Deutschland, Indien, Mexiko, Nigeria, Spanien, Südafrika, Südkorea und der Türkei. Trotz der großen kulturellen

Unterschiede zwischen diesen Ländern hielten die Befragten die gleichen Eigenschaften – darunter besonders Extrovertiertheit, Hedonismus, Macht, Abenteuerlust, Offenheit und Unabhängigkeit – für cool, wie die Forschenden im Fachblatt «Journal of Experimental Psychology» berichten. Sind coole Menschen auch gute Menschen? Nicht unbedingt. Gute Menschen würden als warmherzig, ruhig, angenehm oder auch gewissenhaft empfunden, erklärte Co-Autor Caleb Warren von der Universität Arizona. «Um als cool zu gelten, muss man normalerweise sympathisch oder bewundernswert sein, was einen mit guten Menschen vergleichbar macht.» Allerdings hätten coole Menschen oft auch andere Eigenschaften,

die nicht unbedingt als «gut» im moralischen Sinne gelten, wie Hedonismus und Macht. Die Ergebnisse deuteten laut den Forschern darauf hin, dass Coolness in modernen, von Kreativität abhängigen Gesellschaften eine Art soziale Belohnung ist, die Anreize für kulturellen Wandel schafft: «Wenn Coolness ein Status ist, der denjenigen zuerkannt wird, die kulturellen Wandel inspirieren und erleichtern, dann sollten wir vielleicht nicht überrascht sein, dass coole Menschen von San Francisco und Santiago bis Sydney und Seoul Eigenschaften und Werte aufweisen [...], die sie eher dazu veranlassen, Konventionen infrage zu stellen, innovativ zu sein und andere zu Veränderungen zu bewegen.» ●

Deutsch-chilenische Kirchen

Lutherische Erlöserkirche (ILCH)

Lota 2330, Providencia, Tel.: 222 31 72 22, www.iglesialuteranaelredentor.cl
Am Sonntag, 20. Juli, um 10.30 Uhr Gottesdienst auf Deutsch mit Vikar Karl Michael und um 12 Uhr auf Spanisch mit Pfarrer Esteban Alfaro

Pauluskirche

Las Hualtatas 6060 Ecke Av. Manquehue, Vitacura, Tel.: 227 27 27 26
Am Sonntag, 20. Juli, um 12 Uhr Gottesdienst auf Spanisch mit Vikar Karl Michael

Evangelisch-lutherische Versöhnungsgemeinde (IELCH)

Alonso de Camargo 8040, Las Condes, Tel.: 224 92 53 17, www.lareconciliacion.cl
Am Sonntag, 20. Juli, um 11 Uhr Gottesdienst auf Spanisch mit Pastor Sebastian Fitzke

Sankt Michael - Katholische Gemeinde deutscher Sprache

Av. Salvador 1181, Providencia, www.sankt-michael-santiago-chile.com
Am Sonntag, 20. Juli, um 11 Uhr Gottesdienst auf Deutsch mit Pfarrer Erich Hauck und mit anschließendem Treffen im Kaffeestübchen

Avisos Profesionales Kleinanzeigen

RECHTSANWÄLTE / Abogado

Gerardo Scheffelt C. / Abogado
Philippi, Prietocarrizosa & Uria
Av. El Golf 40, piso 20 - Las Condes, Santiago
+ 56 2 2364 3778
gerardo.scheffelt@ppulegal.com

Precios por 24 ediciones seguidas

- 1 a 5 líneas \$142.000 incl. IVA
- 6 a 8 líneas \$179.000 incl. IVA
- 9 a 12 líneas \$205.000 incl. IVA

avisos económicos
UF 36,5 MENSUAL. Se arrienda oficina de 62 M2 + bodega y estacionamiento en Vitacura, sector Rotonda Irene Frei.
Tel.: 9 9225 7979 – 2 2436 0155

Contrate su
AVISO PROFESIONAL
por e-mail a gerencia@condor.cl

eigenständig	Gebirge zwischen Europa u. Asien	eine Ausdehnung	Geübtheit	Kinderfrau	Fortbewegungsart	Trockengras	Grazie
Spur	glätten, planieren	bauliche Veränderung	falsch, gelogen	Luftdruckmesser	Zutat für Grog	Nebenbuhler	den Geist betreffend
Strom zur Nordsee	Anteilnahme	Kehricht	eine Ausdehnung	Eier im Vogel-nest	Körperoberfläche	Verkaufschlager	Männerkurzname
besitzanzeigendes Fürwort	Hauptstadt von Oregon (USA)	bayrisch: verdammt!	Großaffe	Bruchstück	Fette		
unbestimmter Artikel	Lurchtier	Saugwurm					
islamischer Name für Gott	nicht diese, sondern ...						
an diesem Ort							

Heine 25

LIBELLE SELEN
M N M I E T E T
U M S O N S T A M O B
H E I M I M A R O N E
T A C H A T Z U
S T A R K N L A U T
E T E I G I T A R R E
R U F E N R U F
N B E S T E R
L E N A O E R E
N B R U N E I

ARCHI-TEKT

El pueblo de Etzelsbach tiene una larga tradición de peregrinación. Especialmente la «peregrinación de los caballos», que se celebra cada año el segundo domingo después de la Visitación de María, atrae a muchos peregrinos y sus caballos.

(dpa) Rund 300 Pferde versammelten Kutscher am 13. Juli in der kleinen Kapelle von Etzelsbach, Thüringen. Die Pferdewallfahrt ist eine über 350 Jahre alte Tradition im Obereichsfeld. Dabei werden alle Pferde, die von den Pilgern mitgebracht werden, nach dem Wallfahrts-Hochamt am zweiten Sonntag nach Mariä Heimsuchung gesegnet.

Auf der rechten Seite des Seitenschiffs der Wallfahrtskapelle befindet sich eine hölzerne Pietà, die aus dem 16. Jahrhundert stammt. Der Sage nach wurde sie bei Arbeiten in den umliegenden Feldern gefunden, als die Pferde des Bauern stehen blieben und sich auch nach Drängen nicht weiterbewegten. Bei der Suche nach dem Grund stieß er angeblich auf das Gnadenbild. Dies soll auch gleichzeitig der Grund gewesen sein, warum 1801 eine neue Kapelle errichtet wurde.



Weihbischof Josef Holtkotte segnet die Tiere.



Marie Häger aus Neuendorf ist mit ihren beiden Shetland Ponys zur Pferdesegnung angereist.

Erinnerungs-plakette aus Leder zur Pferdewallfahrt



Tarifas Suscripción Cóndor 2025

Impreso anual: \$ 54.500
Online anual \$ 48.300 (ambos iva incl.)
Impreso semestral \$ 37.500
Online semestral :\$ 33.800 (ambos iva incl.)
Impreso anual extranjero: € 153
Online anual extranjero: € 55
Contacto: contab@condor.cl

Seit 1938 • Desde 1938

CÓNDOR

Deutsch - Chilenische Wochenzeitung - Periódico Chileno - Alemán

Deutsch-Chilenische Wochenzeitung
Periódico Chileno Alemán
Nuevo fono fijo: 2 2449 1577
Rut: 79.969.610-K
Av. Providencia N°1308, piso 3, oficina D
Providencia, Santiago
www.condor.cl

Director - Gerente/Herausgeber:
Avisos/Anzeigen:
Christian Preuss
gerencia@condor.cl / 2 2449 1577 / 9 8901 8691

R. Legal/Rechtlicher Vertreter:
Christian Preuss
Editora en jefe/Redaktionsleitung:
Silvia Kählerlert
silvia.kaehlerlert@condor.cl / 9 5772 8389

Redactores/Redakteure:
Walter Krumbach
walter.krumbach@yahoo.de / 2 2379 1702

Mit Namen gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe und Anzeigen entsprechen nicht in jedem Fall den Grundsätzen und Ansichten der Zeitung.

Karla Berndt
karla Berndt@gmail.com / 9 9444 5349

Departamento Gráfica/Layout:
Angélica Díaz
grafica2@condor.cl / 9 9872 1365

Vanessa Valenzuela
v.valenzuela@condor.cl / 9 9324 0764

Ediciones digitales/Digitalausgaben:
silvia.kaehlerlert@condor.cl

Suscripciones/Abonnements:
Contadora/ Buchhalterin:
Teresa Tapia
contab@condor.cl / 9 8439 1198

Propietaria/Gesellschafter:
Ediciones Chileno-Alemanas Ltda., constituida por Liga Chileno-Alemana y Sociedad Teuto-Chilena de Educación / bestehend aus dem DCB und der Sociedad Teuto-Chilena de Educación

Directorio/Vorstand:
Ralph Delaval, Presidente/Vorsitzender (DCB)
ralph.delaval@gmail.com
Javier Bielefeldt (Corpeduff)
Erich Eichhorn (DS Chile)
Alexander von Frey (AHK Chile)
Alfredo Loehnert (Club Deportivo Manquehue)

Impresión/Druck: VP Impresores

Matthew George

Schulleiter der Sankt Thomas Morus Schule

Silvia Kählert



Desde febrero de 2020, Matthew George ha dirigido el Colegio Alemán Sankt Thomas Morus en Chile – un período lleno de desafíos: desde la pandemia de coronavirus hasta la exitosa recertificación como colegio GIB. Con compromiso, pasión por la música y una brújula de valores bien definida, dejó una huella profunda en la comunidad escolar, de la que se despide este mes de julio.

■ Von Silvia Kählert



Neue Telefonnummer:

Nuevo número telefónico:

22 449 1577



«**D**ie vergangenen fünf Jahre waren sowohl persönlich als auch beruflich unglaublich prägend», erklärt Matthew George beim Rückblick auf diese Zeit, in der er die Sankt Thomas Morus Schule leitete.

Im Mittelpunkt seines Engagements habe «die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts gestanden, etwa die Stärkung des ganzheitlichen und selbstständigen Lernens, besonders in der Oberstufe». Es sei als ein besonders großer Erfolg zu werten, dass die Sankt Thomas Morus Schule erfolgreich als GIB-Schule rezertifiziert wurde. Das GIB (Gemischtsprachige Internationale Baccalaureate) ist eine besondere Form des International Baccalaureate (IB), das mehrsprachig beziehungsweise gemischtsprachig ist – also Unterricht auf Deutsch, Englisch und Spanisch beinhaltet.

Zu dem Anerkennungsprozess erklärt der Pädagoge: «Im September 2022 absolvierte unsere Schule eine Bund-Länder-Inspektion der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – ein bedeutendes Qualitätsverfahren, das deutsche Auslandsschulen regelmäßig durchlaufen. Die Inspektion bewertet zentrale Bereiche wie Unterrichtsqualität, Schulentwicklung und die Umsetzung des deutschen Bildungsauftrags im Ausland. Wir haben erneut das Siegel „Exzellente deutsche

Auslandsschule“ erhalten.» Die Auszeichnung, die auch mit Fördermitteln durch die Bundesrepublik verbunden ist, sei eine Anerkennung der gemeinsamen Anstrengungen des Schulteams und ein Meilenstein für die Schule.

Als eine der größten Herausforderungen während seiner Zeit als Schulleiter sieht er das Meistern der «überwältigenden Anzahl an obligatorischen Unterrichtsstunden» und erklärt: «Im GIB-Programm absolvieren unsere Schüler bis zu 48 Stunden strukturierten Unterricht pro Woche. Diese starre Struktur ließ wenig Raum für eigenständiges Lernen, kritisches Denken oder eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Stoff, was für sinnvolles Lernen unerlässlich ist.»

Die Pandemie «hat uns alle vor unerwartete Aufgaben gestellt – aber gleichzeitig haben wir dadurch unsere Schulgemeinschaft enger zusammengeschweißt». Matthew George brachte sich in dieser Zeit nicht nur als Organisator und Pädagoge, sondern auch mit seinem Trompetenspiel ein: Er war ein aktiver Teil eines Musik-Projekts, bei dem Schüler, Eltern und Lehrkräfte

gemeinsam in dieser Zeit musizierten. «Das ist für mich Ausdruck von Gemeinschaft. Musik verbindet – gerade in Zeiten der Unsicherheit.»

Gemeinschaft sei für ihn von Anfang an zentral gewesen. «Das Leitbild mit Werten wie Toleranz, Verantwortung und Weltoffenheit war und bleibt ein zentraler Kompass. In den letzten Jahren haben wir noch stärker darauf geachtet,

diese Werte im Schulalltag zu leben, etwa durch soziales Engagement oder interkulturelle Projekte. Die Schulgemeinschaft ist gewachsen, nicht nur in Zahlen, sondern auch in ihrem Zusammenhalt. Eltern, Lehrer und Schüler arbeiten heute enger zusammen als je zuvor.»

Aufgewachsen ist der Brite in Birmingham, mit familiären Wurzeln in Liverpool und Irland. Seine Zeit in Deutschland und Großbritannien habe ihm gezeigt, wie bereichernd interkultureller Austausch ist. Außerdem hat er versucht, einige Ansätze einzubringen wie etwa «projektbasiertes Lernen oder die Förderung von Schülerautonomie – Konzepte, die in Europa stark verbreitet sind. Gleichzeitig habe ich aber auch viel von der chilenischen Herzlichkeit und Kreativität gelernt, die unseren Schulalltag so besonders machen».

Erfolge gab es viele, wie George aufzählt: stärkere Kooperationen mit deutschen Universitäten, intensivere Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Deutschen Schulen in Chile und eine wachsende Nachfrage nach Deutschunterricht. Auch habe die Schule den Deutschunterricht als zentralen Baustein des GIB in den vergangenen Jahren gestärkt: «Die Nachfrage ist gestiegen, und viele Schüler nutzen ihre Deutschkenntnisse später für Studium oder Beruf – das erfüllt mich mit besonderer Freude!

Bildung als Gemeinschaftsaufgabe

Jedoch müssen wir noch mehr tun, damit die Schüler und Schülerinnen erfolgreich an dem GIB Programm teilnehmen können, da die Fächer auf Deutsch sehr schwierig für sie sind. Was mir nicht gelungen ist, ist die Einführung von mehr Deutsch in der Grundschule, denn die Schule hängt immer noch an dem Tandemsystem mit zwei Lehrkräften in der Klasse.»

Für ihn als Schulleiter sei wichtig gewesen «eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle entfalten können». Die Unterstützung durch sein Kollegium hat ihn jeden Tag motiviert: «Die Leidenschaft und das Engagement hier waren außergewöhnlich.»

Besonders beeindruckend waren für ihn die Leistungen und Initiativen der Schülerinnen und Schüler: «erfolgreiche GIB-Abschlüsse, aber auch soziales Engagement bei Hilfsprojekten für benachteiligte Gemeinden oder eigene Initiativen wie eine Umwelt-AG, die nachhaltige Veränderungen an der Schule vorangetrieben hat».

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlässt George nun Chile: «Ich nehme die Herzlichkeit, die Gastfreundschaft und die kulturelle Vielfalt dieses Landes mit – das wird mich für immer begleiten.»

Ab August übernimmt er die Leitung einer kooperativen Gesamtschule in Gießen, Hessen. Der Sankt Thomas Morus Schule wünscht er, «dass sie ihren weltoffenen Geist bewahrt und junge Menschen prägt, die neugierig, verantwortungsbewusst und mutig sind sowie ein Ort bleibt, an dem Wissen und Werte gleichermaßen wachsen können». ●